

14. VII. 1918

Neuerlicher Ministerrat.

Heute abend fand abermals unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler ein Ministerrat statt. Er währte von 5 bis nach $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends. Es wurde die gestrige Beratung fortgesetzt.

Die Tschechen und das Parlament.

Heute vormittag begaben sich in Vertretung des Tschechischen Verbandes dessen Vizepräsident Reichsratsabgeordneter Fabermann und der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Lusa zum Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler. Die Vertreter des Tschechischen Verbandes begründeten in einer längeren Unterredung die Notwendigkeit der unverzüglichen Einberufung des Parlaments und erklärten, daß der Tschechische Verband sich zwar für die kommende Parlamentsession völlig freie Hand vorbehalte und sich in seinen Aktionen gegen die Regierung wegen deren letzten Taten in keiner Weise beschränken lasse, daß er aber auf parlamentarischem Boden verbleiben werde. Zum Schlusse brachten die Vertreter des Tschechischen Verbandes die letzten Ereignisse in Böhmen zur Sprache.